

Georg in Bensheim (Hugo Becker, 1949-53) oder St. Jakobus in Rüdesheim verwiesen (Johannes Traut, 1947-55). Die Kirchen werden zum Teil erstmals ausführlich untersucht, gewürdigt und mit sehr guten Abbildungen dokumentiert, die fast alle vom Autor selbst stammen. Er zeigt häufig nur die relevanten Details. Während diese Konzentration auf das Wesentliche bei den bekannten Bauten gut funktioniert, wären ein Grundriß oder eine Ansicht von den weniger geläufigen Kirchen und Kapellen hilfreich gewesen, um sich ein umfassenderes Bild machen zu können.

Auf Kappels beeindruckender Arbeit aufbauend sollte untersucht werden, wie mit Kriegshinterlassenschaften in den Nachkriegskirchen in der Sowjetischen Besatzungszone beziehungsweise DDR und in Österreich umgegangen wurde. Der Autor führt aus, daß er diese Gebiete nicht berücksichtigt hat, weil mal sich dort als Opfer des Nationalsozialismus sah und sich daher die Frage nach Schuld und Verantwortung nicht stellte, geschweige denn, daß sich diese Thematik in den Gebäuden hätte niederschlagen können. Es wäre

trotzdem lohnend, Nachkriegskirchen aus diesen Regionen als Vergleichsbeispiele zu berücksichtigen. Einerseits um festzustellen, ob und welche formale und inhaltliche Unterschiede es tatsächlich gibt, andererseits weil die meisten in *Memento 1945?* behandelten Gotteshäuser – wie Kappel eindrucklich belegen kann – in der Regel nicht als Schuldeingeständnis gemeint waren. Jahrzehnte später wurden sie aber als solche gedeutet (siehe beispielsweise Mörsch, Georg: Hans Döllgast – Der kreative Umgang mit der Zeit, in: *Bauwelt* 8/1994, S. 372-375), womit ein zweites Forschungsdesiderat angesprochen wäre: die Rezeptionsgeschichte der behandelten Bauten. Würde man dieser nachgehen, könnte man womöglich auch besser verstehen, warum die bedeutenden »Anfangsarchitekturen« der Bundesrepublik Deutschland heute so wenig geschätzt werden und unter einem enormen Veränderungsdruck stehen. Es bleibt zu hoffen, daß Kappels lehrreiche Studie die verdiente Anerkennung findet und dazu beitragen kann, diese wichtigen Zeugnisse der Nachkriegszeit zu erhalten.

Biagia Bongiorno

## Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

*Zast Real Estate*. Center RT 2008. Thomas Bratzke. Ausst.-Kat. Städt. Galerie Reutlingen 2008. Beitr. Thomas Bratzke, Christian Ströbele. Reutlingen, Eigenverlag 2008. 79 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-939775-05-8.

*annoRAK*. Mitteilungen aus dem Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe. Heft 1, 2009. Bonn, Rheinisches Archiv für Künstlernachlässe 2009. 64 S., s/w Abb. ISBN 978-3-9813451-0-0.

David S. Areford: *The Viewer and the Printed Image in Late Medieval Europe*. Farnham, Ashgate Publishing 2010. 312 S., 111 s/w Abb. ISBN 978-0-7546-6762-9.

*Günther Berlejung. Figuration critique*. Zeichnung, Skulptur, Installation, Grafik. Ausst.-Kat. Städt. Galerie Villa Streccius Landau in der Pfalz 2010. Hg. Christoph Zuschlag. Heidelberg, Kehrer Verlag 2010. 64 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-86828-115-6.

*Bigaku. (Aesthetics)*. Beitr. Kogiku Hiroyuki, Mori Norihide, Nishida Hiroko, Nitta Takayuki, Shinoda Hiroki, Mibuchi Hirotsugu, Hirayoshi Hiroko, Mori Keizou, Izuha Takashi. Vol. 60. No. 2/2009. Tokyo, The Japanese Society for Aesthetics 2009. 191 S. ISSN 0520-0962.

Albert Boesten-Stengel: *Carracci-Studien*. Studien zu Annibale und Agostino Carracci unter besonderer Berücksichtigung ihrer Zeichnungen. Teil I. Vorbildnachahmung und Bilderfindung im italienischen Frühbarock. Toruń, Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaj Kopernika 2008. 898 S., 221 s/w Abb. ISBN 978-83-231-2359-0.

*André Charles Boulle 1642-1732*. Ein neuer Stil für Europa. Ausst.-Kat. Museum für Angewandte Kunst Frankfurt/M. 2009. Hg. Jean Nérée Ronfort. Beitr. Ulrich Schneider, Jean Nérée Ronfort, Jean-Dominique Augarde, Joan DeJean, Jacques Fretey, Peter Hughes,

Max Tillmann, Tamara Rappé, Bernard Schotter. Paris, Somogy éditions d'art 2009. 467 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-2-7572-0315-6.

Inga Brinkmann: *Grabdenkmäler, Grablegen und Begräbniswesen des lutherischen Adels*. Adelige Funeralrepräsentation im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2010. 432 S., 321 s/w Abb. ISBN 978-3-422-06918-3.

Werner Busch: *Englishness*. Beiträge zur englischen Kunst des 18. Jahrhunderts von Hogarth bis Romney. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2010. 248 S., 16 Farbtaf., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-422-06956-5.

*Caravaggio e il suo ambiente*. Ricerche e interpretazioni. Hg. Sybille Ebert-Schifferer, Julian Kliemann, Valeska von Rosen, Lothar Sichel. Beitr. Wolfram Pichler, Klaus Krüger, Valeska von Rosen, Rudolf Preimersberger, Marco Pupillo, Lothar Sichel, Costanza Caraffa, Alexandra Ziane, Julian Kliemann, Marieke von Bernstorff. (Studi della Bibliotheca Hertziana, 2). Mailand, Silvana Editoriale 2007. 233 S., 28 Farbtaf., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-88-36-60769-3.

*Il collezionismo d'arte a Venezia*. Dalle origini al Cinquecento. Hg. Michel Hochmann, Rosella Lauber, Stefania Mason. Beitr. Michel Hochmann, Rosella Lauber, Irene Favaretto, Stefania Mason, Linda Borean, Matteo Mancini, Andrew John Martin, Isabella Cecchini, Deborah Howard. Venedig, Marsilio Editori 2008. 423 S., 45 Farb-, zahlr. s/w Abb. ISBN 88-317-9714.

Pierre Colman: *Jan van Eyck et Jean sans Pitié*. Brüssel, Académie royale de Belgique 2009. 140 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-2-8031-0259-4.

*Connect: Kunstszene Vietnam*. Ausst.-Kat. ifa-Galerie Berlin 2009. Beitr. Iris Lenz, Barbara Barsch, Veronika Radulovic. Bielefeld, Kerber Verlag 2009. 152 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-86678-353-9.

*Denkmalwerte*. Beiträge zur Theorie und Aktualität der Denkmalpflege. Hg. Hans-Rudolf Meier, Ingrid

Scheurmann. Beitr. Gabi Dolff-Bonekämper, Eva-Maria Höhle, Hans-Rudolf Meier, Ingrid Scheurmann, Marion Wohlleben, Bernd Euler-Rolle, Ira Mazzoni, Ulrike Wendland, Adrian von Buttlar, Sandro Scarrochia, Eberhard Grunsky, Birgitt Sigel, Achim Hubel, Udo Mainzer, Thomas Will, Bernhard Furrer, Helmut F. Reichwald, Wolfgang Wolters, Jürgen Tietz. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2010. 272 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-422-06903-9.

*Dialog und Differenzen*. 1789-1870. Deutsch-französische Kunstbeziehungen. Hg. Isabelle Jansen, Friederike Kitschen. Mitarb. Gitta Ho. Beitr. Élodie Lerner, Laurent Langer, Jörg Ebeling, Martin Schieder, Johannes Grave, Gitta Ho, Julie Ramos, Stephen Bann, Andrea Meyer, Isabelle Jansen, Martin Miersch, Rolf Reichardt, Friederike Kitschen, Eva Knels. (Passagen, Band 34). Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2010. 415 S., 16 Farbtaf., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-422-06939-8.

Damian Dombrowski: *Die religiösen Gemälde Sandro Botticellis*. Malerei als pia philosophia. Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2010 (Italienische Forschungen, 4. Folge, Band 7). 582 S., 236 s/w Abb. ISBN 978-3-422-06945-9.

*Druckfest*. Neue Arbeiten der XYLON Deutschland. Ausst.-Kat. Städt. Galerie und Kunstverein Reutlingen 2009. Beitr. Franziska Boegehold. Reutlingen, Spendehaus 2009. 79 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-939775-12-6.

William Eisler: *Images chatoyantes du siècle des lumières: les médailles des Dossiers de Genève*. Suivi d'un répertoire général illustré. Hg. Matteo Campagnolo. Mailand, Skira Editore 2010. 222 S., zahlr. Farb- und s/w Abb. ISBN 978-2-8306-0247-0.

*11th International Congress on Deterioration and Conservation of Stone*. 15-20 September 2008, Torun, Poland. Proceedings. Vol. I, II. Hg. Jadwiga W. Łukaszewicz, Piotr Niemcewicz. Torun, Nicolaus Copernicus University Press 2008. 1347 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-83-231-2236-4, 978-83-231-2237-1.

## Geplante Veranstaltungen

*Denkmal Ost-Moderne. Aneignung, Erhaltung und Vermittlung des baulichen Erbes der Nachkriegsmoderne*

Arbeitstagung an der Bauhaus-Universität Weimar, 28./29. Januar 2011. Neben Denkmalpflegern an den Ämtern und Hochschulen sind grundsätzlich alle Interessierten, beispielsweise Architekten, (Kunst-)Historiker,

Stadtplaner und Soziologen, angesprochen. Angestrebt ist es, die oftmals parallel verlaufenden Diskurse und unterschiedlichen Erfahrungen zusammenzuführen.

Kontakt: Dr.-Ing. Mark Escherich, Bauhaus-Universität Weimar, Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, 99423 Weimar, mark.escherich@uni-weimar.de